© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ein neuer *Nysson* aus Nordafrika.

Beschrieben von

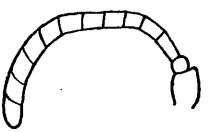
Anton Handlirsch.

(Mit einer Abbildung im Texte.)

(Eingelaufen am 20. October 1900.)

Nysson Schmiedeknechtii nov. spec.

♂. 5 *mm*. Stirne zwischen den Fühlern ohne Kiel, die untere Partie der Schläfen hinten nicht gerandet, Clipeus mit leicht geschwungenem, etwas deprimirtem Vorderrande, der an den Seiten fast eckig gegen die Augen umbiegt und in der Mitte weder Höckerchen noch Kiele aufweist. Fühler auffallend lang und schlank, fast cylindrisch, mit einfachem Endgliede. Thorax ziemlich schlank, der Rand des Pronotum einfach abgerundet, weder kantig noch eckig. Scutellum flach, so wie das Metanotum ohne Auszeichnung. Vordere Kante der Mittelbrustseiten schwach ausgebildet, ohne dornartigen Höcker. Mittelsegment mit sehr scharf abgesetzten, gleich vom Grunde aus dünnen, ziemlich langen Seitenspitzen, hinten nicht unmittelbar hinter dem Metanotum abfallend, sondern mit ziemlich gut kenntlicher Dorsalfläche.



Fühler von *Nysson Schmiedeknechtii* m. ♂.

Flügel deutlich beraucht mit dunklem Geäder. Cubitalzellen klein; der Stiel der zweiten und die dritte Querader münden sehr nahe bei einander in den Radius. Cubitus hinter dem Ende der dritten Cubitalzelle verloschen. Die beiden Discoidalqueradern münden weit von einander in die zweite Cubitalzelle. Die Analzelle der Hinterflügel endet weit vor dem Ursprunge des Cubitus. Beine schlank, normal gebaut und an der oberen Kante der Hinterschienen nicht bedornt. Abdomen schlank, die zweite Ventralplatte gleichmässig gewölbt, nicht eckig vortretend; erste Dorsalplatte stark gewölbt, glockenförmig und am Hinterrande etwas eingezogen, so dass zwischen dem ersten und zweiten Segmente eine deutliche Einschnürung entsteht. Ränder der folgenden Dorsalplatten einfach, ohne abgesetzten Saum. Ventralplatten ohne Haarfransen. Endsegment mit zwei kurzen, mässig weit von einander abstehenden Seitenspitzen, ohne Mittelfortsatz.

Körper stark glänzend, spärlich grau behaart und nicht auffallend tomentirt; Clipeus schwach silberglänzend. Stirn ziemlich fein und gleichmässig dicht punktirt, der Thoraxrücken etwas gröber und zerstreuter, Mittelsegment nicht sehr auffallend runzelig, Seiten der Mittelbrust grob punktirt, Metapleuren fast glatt. Hinterleibsrücken sehr fein und dicht punktirt mit zerstreuten, schärfer eingestochenen, aber von der feinen Grundpunktirung kaum zu unterscheidenden gröberen Punkten. Zweite Ventralplatte in der Mitte etwas gröber punktirt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Die Färbung ist sehr auffallend; Kopf mit den Fühlern, Thorax, Beine und die Segmente 3—7 schwarz, die ersten zwei Segmente roth; gelbe Zeichnungen fehlen vollständig.

Von dieser durch die schlanken Fühler, das längere Mittelsegment mit seinen scharfen, dünnen Dornen und die eigenthümliche Färbung auffallenden Art liegt bisher erst ein einziges von Dr. H. L. O. Schmiedeknecht in Tunis gefangenes Männchen vor.

Es ist schwierig, dieser neuen Art einen bestimmten Platz unter den bekannten anzuweisen, jedenfalls gehört sie aber in den weiteren Verwandtschaftskreis des *maculatus*, *tridens* und *dimidiatus*, obwohl die Fühler und das Geäder der Hinterflügel von den Arten dieser drei Gruppen so stark abweichen, dass ich die neue Form in keine dieser Gruppen einreihen kann, und gezwungen bin, sie als Vertreter einer eigenen Artgruppe aufzufassen.

Ein neuer äthiopischer *Nysson*.

Beschrieben von

Anton Handlirsch.

(Mit zwei Abbildungen im Texte.)

(Eingelaufen am 10. October 1900.)

Nysson Braunsii nov. spec.

♂. 5·5 *mm*. Stirne ober den Fühlern mit einem deutlichen, etwas comprimirten Höcker, Schläfen hinten gerandet, Vorderrand des Clipeus etwas niedergedrückt und in der Mitte mit zwei Höckerchen versehen. Fühler ziemlich kurz und klein, keulenförmig, ihr Endglied nicht viel grösser als das vorhergehende, am Ende etwas keilförmig und abgerundet, unten kaum ausgehöhlt. Thorax kurz und gedrungen, der Rand des Pronotum ohne deutliche Kante, Scutellum und Metanotum ohne besondere Auszeichnung, Seiten der Mittelbrust vorne mit undeutlicher Kante, unter der Insertion der Flügel mit deutlichem dornartigen Höcker. Mittelsegment kurz und steil abfallend, stark und grob sculpturirt, mit kräftigen, kurz kegelförmigen Seitendornen. Flügel schwach beraucht mit schwarzem Geäder. Der Stiel der zweiten Cubitalzelle und die dritte Cubitalquerader münden in einem Punkte in den Radius. Die zweite Discoidalquerader mündet gerade gegenüber der zweiten Cubitalquerader in den Cubitus, die erste etwas hinter der ersten Cubitalquerader. An den Hinterflügeln endet die Analzelle etwas vor dem Ursprunge des Cubitus. Die Beine sind etwas gedrungen, die Hinterschienen nicht bewehrt. Abdomen sehr kurz und dick, die zweite Ventralplatte stark gewölbt und nach vorne stumpfwinkelig abfallend, die Hinterränder der Segmente

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Handlirsch Anton

Artikel/Article: Ein neuer Nysson aus Nordafrika. 509-510